OCEANWIDE
EXPEDITIONS

Ostgrönland und Aurora Borealis

18. – 25. September 2018

MS *Plancius*

Die MS *Plancius* trägt den Namen des holländischen Astronomen, Kartografen, Geologen und Vikars Petrus Plancius (1552-1622). Das Schiff wurde 1976 als ozeanografisches Forschungsschiff der Königlichen Niederländischen Marine gebaut und erhielt damals den Namen HR MS *Tydeman*. Bis 2004 stand es im Dienst der niederländischen Marine, ehe es von Oceanwide Expeditions übernommen wurde. Oceanwide ließ das Schiff 2007 vollständig umbauen und verwandelte es in ein Passagierschiff mit Platz für 116 Gäste. Die *Plancius* ist 89 m lang, 14,5 m breit und hat einen Tiefgang von maximal 5,0 m. Die offizielle Eisklasse lautet 1D. Das Schiff fährt im Schnitt 10-12 Knoten und wird von drei Dieselmotoren mit je 1.230 PS angetrieben.

OCEANWIDE
EXPEDITIONS

Kapitän Alexey Nazarov

und seine internationale 44-köpfige Besatzung

einschließlich

Erster Offizier:	**Svein Rubach**	[Norwegen]
Zweiter Offizier:	**Matei Mocanu**	[Rumänien]
Dritter Offizier:	**Mindaugas Oginskas**	[Litauen]
Chefingenieur:	**Sebastian Alexandru**	[Rumänien]
Hotel Manager:	**Zsuzsanna Varga**	[Ungarn]
Asst. Hotel Manager:	**Gábor Ferencz**	[Ungarn]
Küchenchef:	**Ralf Barthel**	[Deutschland]
Sous-Chef:	**Ivan Yuriychuk**	[Ukraine]

und

Expeditionsleiter:	**Beau Pruneau**	[Kanada/Deutschland]
Asst. Expeditionsleiter:	**Arjen Drost**	[Niederlande]
Expeditions-Guide:	**Laurence Dyke**	[Deutschland]
Expeditions-Guide:	**Marie Manceau**	[Frankreich]
Expeditions-Guide:	**Andreas Alexander**	[Deutschland]
Expeditions-Guide:	**Isabelle Schultz**	[Deutschland]
Expeditions-Guide:	**Jonathan Fuhrmann**	[Österreich]
Expeditions-Guide:	**Daniel Höhne**	[Deutschland]
Schiffsärztin:	**Lise van Turhouten**	[Niederlande]

sowie

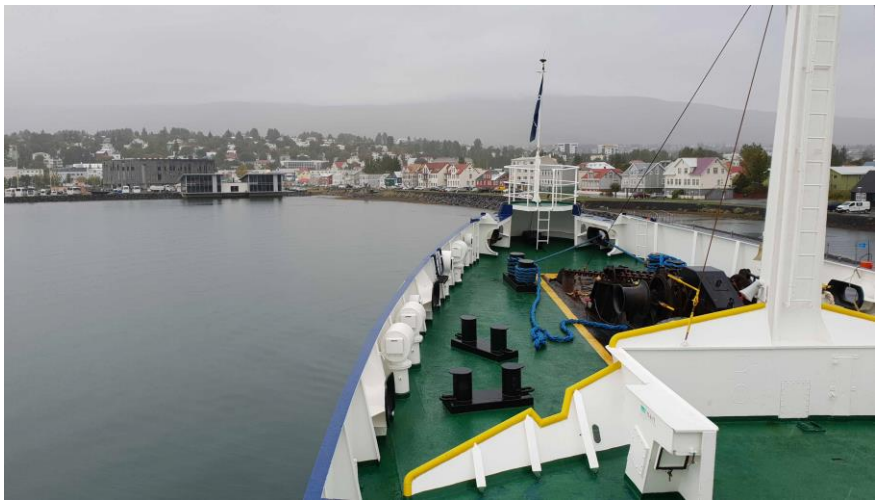
Tauchleiter:	**Henrik Enckell**	[Schweden]
Tauch-Guide:	**William Gilbertson**	[Grossbritannien]
Tauch-Guide:	**Catherine Buckland**	[Grossbritannien]
Tauch-Guide:	**Michael Green**	[Grossbritannien]

Tag 1 – Dienstag, 18. September 2018
Einschiffung in Akureyri

GPS-Position um 16.00 Uhr: **65°41.3’ N / 018°04.5’ W**

Wind: N 1 **See**: ruhig **Wetter:** bewölkt, leichter Regen **Temperatur:** 8°C

Akureyri im Norden Islands begrüsst uns – nach einer Busreise bzw. einem Flug aus Reykjavik – mit grauem Himmel und leichtem Nieselregen: typisches isländisches Herbstwetter. Trotzdem zeigt sich der Eyjafjord, in dem sich die Stadt befindet, farbenfroh in herbstlichen Grün- und Orangetönen.



Doch noch viel wichtiger als Akureyri ist natürlich unser Ziel: heute geht es los nach Grönland! Wir machen uns auf die Suche nach den Nordlichtern, den riesigen Landschaften und vielleicht auch der Tierwelt der größten Insel der Welt.

Unser Zuhause für die nächsten Tage, die *Plancius*, erwartet uns bereits im Hafen; während unsere Koffer mit dem Kran an Bord gehievt werden, erklimmen wir die Gangway, checken bei Hotelmanagerin Zsuzsanna ein und erkunden das Schiff und unsere Kabinen.

Schon bald heisst uns Expeditionsleiter Beau an Bord wilkommen, wir führen eine Notfallübung durch und lernen unser Hotel- und Expeditionsteam kennen. Die Wettervorschau ist nicht optimal – in der Dänemark-Straße, der Meerespassage zwischen Island und Grönland, erwartet uns ein Sturm mit bis zu 50 Knoten Wind. Dennoch freuen wir uns – nach Empfehlungen der Offiziere mit Anti-Seekrankheits-Tabletten und Patches ausgerüstet – auf das bevorstehende Abenteuer im hohen Norden.

Während unserem ersten Abendessen an Bord fahren wir in Richtung Norden. Wir nähern uns zügig dem offenen Ozean, und schon bald macht sich die Dünung bemerkbar. Nach der Aufregung der Einschiffung und des ersten Tages – und begleitet vom Rollen der *Plancius* – ist eine frühe Schlafenszeit angesagt...

Fotos: Daniel Höhne

Tag 2 – Mittwoch, 19. September 2018
Auf der Überfahrt nach Grönland

GPS-Position um 8:00 Uhr: **67° 33.2’ N / 019° 32.0’ W**
Wind: N 50 **See**: sehr rauh **Wetter**: Regen **Temperatur:** 5°C

3. Offizier Mindo and Schiffsärztin Lise behielten Recht und jene unter uns, die sich vorher nicht mit Seekrankheitstabletten versorgt hatten, bereuten es heute. Die Außendecks wurden aus Sicherheitsgründen geschlossen und es herrschte Ruhe auf den Korridoren. Selbst die Frühstücksplätze im Restaurant waren nur teilweise belegt. Die *Plancius* fuhr durch einen großen Sturm und 40-50 Knoten Wind aus nördlicher Richtung formten beeindruckende, bis zu 6 Meter hohe Wellen, die mit mächtiger Gischt über den Bug der *Plancius* schlugen. Dies führte dazu, dass das Schiff langsamer fahren musste und wir mit gerade einmal 6 bis 7 Knoten Richtung Grönland fuhren. Minuten fühlten sich an wie Stunden, und es war ein surrealer Tag auf hoher See.

Die Sicherheitseinweisung für die Zodiac-Landungen wurde verschoben, da die verpflichtende Teilnahme für viele seekranke Passagiere unmöglich gewesen wäre. Expeditionsleiter Beau gab uns genug Zeit, uns erst einmal an das zu gewöhnen, was uns da draußen umgab. Am Nachmittag hielt Laurence einen Vortrag über die Geographie Grönlands, der simultan ins Deutsche übersetzt wurde. Er vermittelte uns auch einen detaillierten Eindruck über die Geologie und Glaziologie Grönlands. Die Gletscher dieses Landes sind unter den größten und am schnellsten fliessenden der Welt. Dennoch sind diese Giganten zerbrechlich und stark dem klimatischen Wandel ausgesetzt: sie schwinden. Grönlands Küsten sind oft nebelig, während es in Island meist klaren Himmel hat. Ein Phänomen, welches wir am kommenden Morgen kennen lernen sollten.

Wir erfuhren auch, dass Grönland in einzelnen Phasen während der Landnahmezeit besiedelt wurde, dass sich hier aber schon seit 4-5.000 Jahren Menschen aufhielten. Heutzutage leben in Grönland gut 56.000 Menschen – hauptsächlich Inuit. Nur etwa 1.500 davon haben sich allerdings im unwirtlichen Nordosten des Landes niedergelassen. Laurence erklärte, dass dies auch mit dem schwierigen Straßenbau und der Unzugänglichkeit Ostgrönlands zu tun hat. So sind die Bewohner Grönlands meist an einen Ort gebunden und darauf angewiesen, per

Schiff oder mit kleineren Booten versorgt zu werden. Hier zu leben, bringt nun mal gewisse logististische Probleme mit sich.

Kurz vor dem Abendessen gewann der Sturm noch einmal an Intensität. Während des abendlichen Tagesrückblickes versicherte uns Beau allerdings, dass wir spätestens am folgenden Nachmittag den Eingang zum Scoresby Sund erreichen sollten.

Fotos: Daniel Höhne (1,2), Marie Manceau (3)

Tag 3 – Donnerstag, 20. September 2018
Vikingebugt, Scoresby Sund

GPS-Position um 8:00 Uhr: **70°21.8’ N / 025° 16.2’ W**

Wind: SE 1 **See**: ruhig **Wetter:** bewölkt **Temperatur:** 3°C

Es ist vorbei. Wir haben es geschafft. Die See ist wieder ruhig. In der Nacht hat die *Plancius* Grönland erreicht und ist in den Schutz des Scoresby Sund eingefahren. Und das Schwanken hat sich gelohnt. Eine beeindruckende Landschaft erwartet uns. Ein schwarzes, in Schichten aufgebautes Gebirge erhebt sich hinter einem mit Eisbergen gefüllten Fjord. Wir können es kaum erwarten, endlich von Bord zu gehen und die Gegend zu erkunden.

Doch bevor es soweit ist, müssen wir noch durch die verpflichtenden Einweisungen für die Zodiac-Operationen und die Eisbärensicherheit absolvieren und unsere Gummistiefel abholen. Kaum ist das erledigt, entdecken unsere Guides auch schon den ersten Eisbären in der Vikingebugt: ein kleiner, cremefarbener Punkt, der in der Ferne ein Schneefeld entlang läuft.

Nach dem Mittagessen geht es dann endlich los: per Zodiac-Tour hinaus in die weite Wildnis Ostgrönlands. Doch kurz bevor wir hinausgehen, ertönt die Durchsage, dass ein zweiter Eisbär entdeckt wurde – dieses Mal auf einem etwas weiter entfernten Schneefeld vor einer kleinen Schneehöhle. Es dauert eine Weile, bis wir den Punkt mit dem Fernglas entdecken können und schon bald ist der Bär in der Schneehöhle verschwunden. Trotzdem machen wir uns in unseren Zodiacs auf den Weg, um näher an den Bären heranzukommen. Und während wir uns langsam in den seichten Fjord hineintasten, kommt der Bär tatsächlich noch ein Mal aus seiner Schneehöhle heraus und schaut zu uns herüber.

Nach dieser tollen Sichtung, machen wir uns auf, weitere Ecken der Vikingebugt zu erkunden. Wir fahren zwischen Eisbergen hindurch und an imposanten Basaltsäulen entlang, die von der vulkanischen Geschichte dieser Gegend zeugen. Surreale Felsformationen sind bedeckt mit dem Rot der Polarbirke und dem Orange der Polarweide. Was für ein herrlicher erster Tag in Grönland.

Fotos: Jonathan Fuhrmann (1), Arjen Drost (2), Marie Manceau (3), Jonathan Fuhrmann (4)

Tag 4 – Freitag, 21. September 2018
Røde Ø und Harefjord, Scoresby Sund

GPS-Position um 8:00 Uhr: **70° 28.7’ N / 028° 08.8’ W**

Wind: 0 **See**: ruhig **Wetter:** bewölkt **Temperatur:** 1°C

Wie jeden Morgen wurden wir von Beaus sanfter Stimme aufgeweckt. Über Nacht haben wir den Fønfjord im südlichen Teil des Scoresby Sund durchquert. Das Wetter war einmalig; glasklare Sicht, kein Wind und im Fjord spiegelten sich die schroffen Bergspitzen. Während wir das Frühstück genossen, fuhren wir nach Norden in Richtung des Rødefjords – des roten Fjords.

Unsere morgendliche Anlandestelle, die Røde Ø (‘Rote Insel’), erstrahlte im Licht der ersten Sonnenstrahlen in einem wahren Prachtkleid. Für diesen Morgen wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt: je eine Gruppe erkundete die Insel zu Fuss, während die Andere mit den Zodiacs die gewaltigen Eisberge anpeilte, die hier im seichten Wasser auf dem Meeresboden aufsitzen. Neben dem markanten roten Sandstein ist die Røde Ø dafür bekannt, dass sie in den Rødefjord hineinragt und diesen Eisbergen ein perfektes Hindernis bietet. So ist der enge Kanal zwischen der Insel und dem Milne-Land voller riesiger Eisberge von den nahegelegenen Gletschern Rolige Bræ und Vestfjord Bræ, die hier dahinschmelzen. Einer der Eisberge fiel uns besonders ins Auge, weil er aus glasklarem Eis bestand und eine sagenhafte Form hatte.

An Land fiel uns der rote Sand auf, welcher auch namensgebend für die Insel ist. Die rote Färbung entstammt einem Material namens Hämatit, einer Eisenverbindung, die unter tropischen Bedingungen entsteht. Vor etwa 300 Millionen Jahren war Grönland nämlich am Äquator zu finden, und diese Landschaftsformen zeugen noch heute von der bewegten Geschichte der Insel.

Von der Spitze der Røde Ø hatten wir wieder eine beeindruckende Aussicht auf all die herumschwimmenden Eisberg-Giganten – diesmal aus der Vogelperspektive. Von hier oben sahen

wir auch den türkisen Schimmer um die Eisberge herum, der die fast 90% der Eisberge unter Wasser erahnen liess. Nachdem wir die Aussicht eine gute Stunde lang genießen konnten, wurden wir zurück zum roten Strand gebeten, wo unsere Zodiac-Taxis uns erwarteten.

Nachdem wir ein paar eindrucksvolle Stunden im Rødefjord verbracht hatten, machten wir uns auf dem Weg zurück zur *Plancius*, wo ein Mittags-Buffet bereits auf uns wartete. Am Nachmittag setzten wir Kurs Richtung Norden zum Harefjord. Während Kapitän Alexey die *Plancius* gekonnt durch das dichte Eis des Rødefjord manövrierte, konnten wir die Eisberge und ihre endlose Farb- und Formvielfalt vom Außendeck oder der Lounge bestaunen. Am späten Nachmittag kamen wir im Harefjord an und gingen am nördlichen Ende des Fjords vor Anker. Mit den Zodiacs ging es wieder an Land, diesmal an einen langen Sandstrand und in die Tundra. Hier konnten wir in dem Umkreis, den unsere Guides absicherten, selbständig die Gegend erkunden und nach Moschusochsen Ausschau halten. Wir hatten wieder Glück mit dem Wetter, der Fjord war vollkommen windstill und geflutet von warmen Sonnenstrahlen. Viele von uns wanderten den Berg hoch bis zu einem Aussichtspunkt, von dem wir ein paar Moschusochsen in der Ferne beobachten konnten. Da diese Tiere hier gejagt werden, sind sie sehr scheu und halten sich von Menschen fern.

Im Fjord war ausser uns noch die *Rembrandt van Rijn* vor Anker, ein weiteres Oceanwide-Schiff. Dessen Essensvorräte waren nach mehr als einem Monat Aufenthalt im Scoresby Sund fast leer, und die *Plancius* hievte mit ihrem Kran Proviant auf das Segelschiff hinüber.

Nach unserer Anlandung ging es weiter in Richtung Øfjord, einem schmalen, von steilen, fast 2 Kilometer hohen Granit-Wänden umgebenen Fjord. Das Wasser hier ist 1.600 Meter tief, was diese Gegend zu einer der steilsten der Welt macht.

Am Abend hatte Zsuzsanna eine besondere Überraschung für uns; ein arktisches Barbecue auf dem hinteren Deck. Die Biertischgarnituren waren aufgestellt und die Kohle im Grill glühte. Alles war bereit, um die ersten Würstchen und Steaks zu grillen. Das Diskolicht, Musik und der Glühwein trugen dazu bei, dass eine sehr entspannte Atmosphäre entstand.

In dieser Gegend Ostgrönlands geht die Sonne direkt über dem Inlandeis unter, und die Reflektionen des Lichtes brachten die Wolken zum glühen: der Himmel erstrahlte in rot und orange. Doch irgendwann ist auch die beste Party vorbei und es war Zeit, die Nachtruhe einzuläuten. Diese sollte aber nicht lange andauern, da wir um 23:30 Uhr von einer Ansage Beaus geweckt wurden: die Nordlichter waren am Himmel zu sehen! Jetzt war es an der Zeit, dass der Himmel für uns tanzte. Grün, lila, sogar weiss – alle Farben waren dabei und ihr Wechselspiel war einfach magisch. Man hörte nur noch das Klicken der Fotoapparate, um möglichst viele Eindrücke für sich selber aber auch für die Verwandten zu Hause festzuhalten. Nach etwa einer Stunde verblassten die Lichter wieder und wir fielen – erneut – ins Bett.

Fotos: Daniel Höhne (1,2), Jonathan Fuhrmann (3), Arjen Drost (4, 5)

Tag 5 – Samstag, 22. September 2018
Jytte Havn und Ingmíkêrtikajik, Scoresby Sund

GPS-Position um 8:00 Uhr: **71° 06.0’ N / 025° 48.0’ W**
Wind: SW 4 **See**: leicht **Wetter:** wolkenlos **Temperatur:** 1°C

Das Aufwachen und Aufstehen fällt uns heute morgen etwas schwerer. Das hat aber einen guten Grund, denn Beau weckte uns zuvor mitten in der Nacht auf. Auf der Steuerbordseite des Schiffes tauchten gegen Mitternacht nämlich die Nordlichter auf. Diese zu sehen, war für viele von uns seit langer Zeit ein Traum. Da es jetzt – und in so spektakulärer Umgebung – tatsächlich hingehaut hatte, führte fast alle auf die oberen Schiffsdecks ins Freie, um den Himmel zu beobachten. Die Farben waren fantastisch und die Melancholie, welche durch Nordlichter seit jeher vermittelt wird, wurde uns unmittelbar bewusst. Die beeindruckenden Berge des Øfjords zogen langsam in der Dunkelheit an uns vorbei, leicht im grünen Licht der Nordlichter erstrahlend. Die Lichter tanzten am Himmel und nahmen die unterschiedlichsten Formen an.

Trotz der schlaflosen Nacht und mithilfe von viel Kaffee am Morgen waren wir doch alle sichtlich aufgeregt, auf einer der Inseln von Bjørne Øer (Bäreninseln) zu landen. Dafür teilten wir uns an unserer Landestelle, Jytte Havn, in drei unterschiedliche Wandergruppen, die je nach Lust und Laune von einem gemütlichen Spaziergang bis zu einer anstrengenden Wanderung alles abdeckten. So erkundeten wir die Tundra und deren Vegetation – Moose, Flechten, Beeren und winzige, bodennahe Bäume. Gleichzeitig waren die majestätischen Granitzinnen, die sich um uns erhoben, in schönstes Sonnenlicht getaucht. Besonders der 1.977m hohe Grundtvigskirken dominierte die Landschaft. Auch über die *Plancius*, die mangels geeigneter Ankerstelle im Fjord ihre Kreise zog, hatten wir einen schönen Blick. Die schnellste Wandergruppe erklomm sogar den höchsten Hügel komplett zu erklimmen und von dort aus einen Blick über den gesamten Fjord zu erhaschen. Ein beeindruckendes Erlebnis.

Am Nachmittag landeten wir auf einer Insel mit dem fast unaussprechlichen Namen **Ingmíkêrtikajik**. Ein historisches Highlight in Grönland, lebten hier doch vor Jahrhunderten die Menschen der Thule-Kultur. Damals war es in Grönland noch deutlich wärmer und weniger unwirtlich als heute, und so waren viele Küstengebiete besiedelt. Die Thule-Hütten waren meist nur wenige Quadratmeter groß, und sowohl der Wohnraum als auch der tunnelartige Eingang waren in den Boden vertieft; so wurde auch dem rauhen arktischen Winter getrotzt. Wir konnten auch noch die Zeltsteinkreise erkennen, die vorübergehend Zelte, die aus Häuten von Tieren gefertigt wurden, stabilisierten. Wieder einmal war die Tundra von magischem Licht eingehüllt und der Herbst in Grönland war mit allen Sinnen zu spüren.

Während des Tagesrückblicks am Abend erklärte uns Laurence, dass Berg Grundtvigskirken, den wir am Vormittag sehen konnten, nach der sehr markanten Erscheinung der gleichnamigen Kirche in Kopenhagen benannt ist. Weiterhin erklärte uns Andreas, wie und warum Gletscher „kalben“ und so Eisberge ins Meer entsenden. Danach füllten wir unsere Reserven bei einem hervorragenden Abendessen wieder auf.

Faith, die Leiterin der Tauchergruppe an Bord, gab nach dem Abendessen eine Präsentation über ihre Expedition mit Oceanwide in die Antarktis und ließ uns mit ihren Bildern an einmaligen Erlebnissen teilhaben. Und eben als Sie Ihren Vortrag beendet hatte, kam ein fantastischer, riesiger Mond hinter einem Eisberg am Horizon zum Vorschein.

Und dann – wir glaubten es kaum – waren die Nordlichter tatsächlich noch einmal zu sehen! Heute waren sie fast noch spektakulärer als am Vorabend, und wir trotzten stundenlang der nächtlichen Kälte, um das Lichtspiel im Himmel zu beobachten.

Fotos: Jonathan Fuhrmann (1,2, 3, 4)

Tag 6 – Sonntag, 23. September 2018
Hurry Fjord und Ittoqqortoormiit, Scoresby Sund

GPS-Position um 8:00 Uhr: **70° 29.5’ N / 022° 25.4’ W**
Wind: NW 2 **See**: ruhig **Wetter:** wolkenlos **Temperatur:** 2° C

Nach der gewaltigen Nordlichtshow der vorigen Nacht empfängt uns auch heute ein Sonnenaufgang bei strahlend blauem Himmel. Wir sind im Hurry Fjord angekommen und haben die Chance für einen letzten kurzen Landgang in der Wildnis. Da der Scoresby Sund sehr groß ist und die *Plancius* sehr lange fahren muss, ist dies die einzige Stelle, die am selben Tag wie das kleine grönländische Dorf Ittoqqortormiit erreicht werden kann. Unsere Guides spannen einen Halbkreis auf der Tundra auf und wir können auf eigene Faust die Gegend erkunden. Der erste Schnee, gefrorene Tümpel und die spärlichen Überbleibsel der sommerlichen Vegetation erwarten uns. Der Winter steht merklich vor der Tür...

Nach dem Mittagessen geht es zurück in die Zivilisation – oder zumindest zu ihrem ersten Aussenposten. Wir haben den 350-Seelen-Ort Ittoqqortormiit erreicht. Unsere Telefone funktionieren wieder und auch wenn die Gebühren teuer sind, sieht man auf einmal auf dem Schiff wieder die aus dem europäischen Alltag bekannten Bilder: Leute, die gebannt auf ihre Smartphones starren.

Wir versuchen an einem Sonntagnachmittag jemanden in Grönland zu erreichen und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass wir eine Weile warten müssen, bis ein Polizeioffizier an Bord kommt, um unsere Visa für die Einreise nach Grönland zu kontrollieren. Bald ist die Freigabe jedoch erteilt und wir können an Land: das nördlichste grönländische Dorf an der Ostküste erwartet uns.

Eine andere Welt. Blauer Himmel, Sonnenschein, Häuser von denen die Farbe abblättert, leere Bierdosen auf der Straße, ein Eisbärfell, welches zum Trocknen hängt und Husky-Welpen, welche auf der Straße tollen. Wahrlich eine andere und eigene Welt. Die Einheimischen sind sehr freundlich und heißen uns in ihrem Dorf willkommen. Im Touristenbüro bietet man uns Moschusochsenfleisch zum Probieren an und im Museum können wir die grönländische Tracht live bestaunen. Fasziniert streifen wir durch den Ort und erkunden diese für uns so fremde und unwirkliche Welt, die die Grönländer ihre Heimat nennen. Angefüllt mit neuen Eindrücken machen wir uns bereit, zurück in unsere Welt zu fahren. Die Dänemarkstraße erwartet uns bereits...

Fotos: Jonathan Fuhrmann (1, 2, 3)

Tag 7 – Montag, 24. September 2018
Auf der Überfahrt nach Island

GPS-Position um 8:00 Uhr: **67° 32.0’ N / 019° 40.1’ W**

Wind: S 4 **See**: mäßig **Wetter:** bedeckt **Temperatur:** 4° C

Die stürmische Überfahrt von Island nach Grönland liegt uns noch im Mark: bereits gestern Abend hatte Schiffsärztin Lise alle Hände voll zu tun, um uns alle mit Seekrankheits-Tabletten und -Pflastern zu versorgen.

Heute geht es den Meisten auch dementsprechend gut – mit Erleichterung stellen wir beim Frühstück fest, dass der Seegang in der Dänemarkstraße heute wesentlich gemässigter ist als auf der Herfahrt.

Und so machen wir es uns in der Lounge gemütlich und lauschen Vorträgen von Marie bzw. Beau über die Biologie der Eisbären, die wir auf dieser Reise beobachten konnten. Draussen wird das Schiff von Eissturmvögeln und verschiedenen Möwenarten begleitet, und auch ein Basstölpel und eine kleine Gruppe Krabbentaucher geben sich ein Stelldichein. Bei so angenehmen Bedingungen kann Koffer packen warten...

Nach dem Mittagessen lernen wir von Lawrence und Jonathan mehr über die Gletscher und das Inlandeis Grönlands, die die Insel dominieren. Etwas schweren Herzens geben wir dann die Gummi-stiefel zurück, die uns bei den Anlandungen der letzten Tage die Füsse trocken gehalten haben.

Bei einem letzten Abendessen haben wir noch einmal die Gelegenheit, uns vom Hotel-Team zu verabschieden und bei wunderschönem Meerblick zu dinieren. Langsam taucht auch Akureyri am Horizont auf, und nun beginnen die Gedanken, sich auch um den Heimflug zu drehen. Dennoch wird unsere Grönlandreise uns noch lange Zeit in Erinnerung bleiben.

Foto: Jonathan Fuhrmann

Tag 8 – Dienstag, 25. September 2018
Ausschiffung in Akureyri

GPS-Position um 8:00 Uhr: **65°41.3’ N / 018°04.5’ W**
Wind: NE 2 **See:** ruhig **Wetter:** Nebel **Temperatur:** 3° C

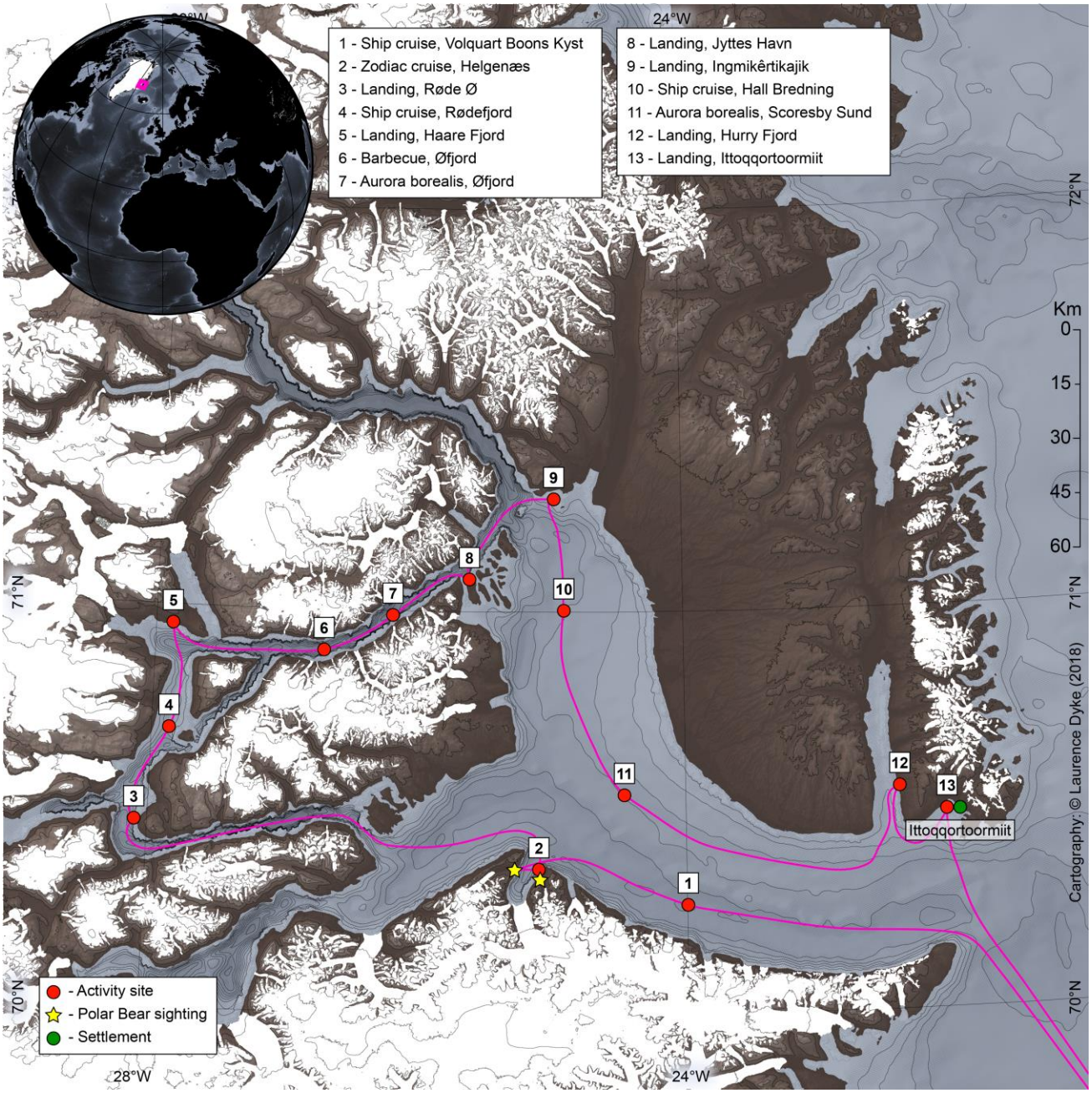
Nach einem letzten zweisprachigen Weckruf von Beau gehen wir zu unserem letzten Frühstück an Bord der *Plancius*. Wie aufgefordert stellen wir unser grosses Gepäck vor die Kabine, so dass die Crew es auf den Pier stellen kann. Und zum letzten Mal gehen wir die Gangway hinunter. Die frische isländische Luft fühlt sich gut an – Und dass wir nach der Fahrt über die Dänemarkstrasse wieder festen Boden unter den Füssen haben, erst recht!

Zuerst identifizieren wir alle unser Gepäck am Pier. Die meisten von uns nehmen den Bus nach Reykjavik und nutzen die Zeit, um die Erlebnisse der letzten 8 Tage noch einmal Revue passieren zu lassen. In Reykjavik ist es dann an der Zeit, uns voneinander zu verabschieden und unsere eigenen Wege zu gehen.

Es war etwas traurig, sich von der *Plancius* zu verabschieden. Sie war uns bei Sonnenschein, in Nebel und Sturm ein sicheres und angenehmes Zuhause während unserer unvergesslichen Reise im hohen Norden.

Gleichzeitig sind wir reicher an Erfahrungen, Erinnerungen und Wissen über die Arktis und ihre Landschaften und Tierwelt. Wir hatten spezielle und einzigartige Begegnungen, machten tausende Bilder und fanden neue Freunde. Wir teilten viele besondere Momente, wir unterhielten uns und lachten miteinander.

Diese Reise wird uns für immer begleiten – in unseren Erinnerungen, unserer Fantasie und in unseren Träumen.


1 - Ship cruise, Volquart Boons Kyst
2 - Zodiac cruise, Helgenæs
3 - Landing, Røde Ø
4 - Ship cruise, Rødefjord
5 - Landing, Haare Fjord
6 - Barbecue, Øfjord
7 - Aurora borealis, Øfjord
8 - Landing, Jyttes Havn
9 - Landing, Ingmikêrtikajik
10 - Ship cruise, Hall Bredning
11 - Aurora borealis, Scoresby Sund
12 - Landing, Hurry Fjord
13 - Landing, Ittoqqortoormiit
24°W
72°N
71°N
70°N
28°W
Km
0
15
30
45
60
Ittoqqortoormiit
- Activity site
- Polar Bear sighting
- Settlement
Cartography: © Laurence Dyke (2018)

Vielen Dank für eine grandiose Reise in Eurer Gesellschaft, für Eure gute Laune und Euren Enthusiasmus. Wir würden uns freuen, Euch zukünftig wieder an Bord begrüßen zu dürfen – wo auch immer das sein mag!

Auf unserer Reise zurückgelegte Strecke:

968,91 Seemeilen

Nördlichste erreichte Position:

71° 17.3’ N, 025° 32.6‘ E

Im Namen von Oceanwide Expeditions, Kapitän Alexey Nazarov, Expeditionsleiter Beau Pruneau, Hotelmanagerin Zsuzsanna Varga und des gesamten Teams: Es war uns ein Vergnügen, mit Euch unterwegs gewesen zu sein! Kommt gut nach Hause und genießt noch lange die Bilder aus der Arktis und die Erinnerungen an eine ganz besondere Reise nach Ostgrönland.

OCEANWIDE
EXPEDITIONS

Plancius Dive Log 18th to 25th September 2018. Scoresby Sund, Greenland Arctic.

Divers: Faith Ortins, Cleridy Lennert, Gregory Cody, Lorne Sprackman, Michael Williams, Judy Ormandy, Gregg Pearce, Margaret Lundberg, Thomas Nordland, Roman Streed, Andrew Deitsch, Adam Beard, Carmen Toanchina, Richard Salas, Pamela Kay Hollich, Kevin Mead, Betty Orr, Dan Orr.
Dive Team: Leader- Henrik Enckell, Dive Guides - Catherine Buckland, Will Gilbertson, Michael Green.

After enjoying all the natural wonders of Iceland, we met the ship in Akureryi on Tuesday the 18th September to begin the next stage of our expedition towards Greenland. The crossing was an adventure with a force 10-11 blowing and a severe swell, but we used the time to complete briefings for the dive operations and get as much of our gear ready as we could. As soon as we arrived in sheltered fjord system of Scoresby Sund we started the dive program.

Dive One 20th September 2018 Helgenaes, Scoresby Sund 070N 21.7 25 02.7W
We completed our check dive in this small bay near Viking bay, to ensure our weights and equipment were in good order. Once this was complete we made a dive in this interesting site. Despite very silty, murky water on the surface due to the nearby glaciers, the visibility was good once below this layer and the water reminded us we were diving in the polar seas being 2-3 degrees Celsius. We saw nudibranch and brittle stars on a gently shelving seabed. Soon it was time to return to the ship for charging of cylinders, whilst admiring the above water scenery including the interesting basalt columns rising from the sea to form majestic pillars.

Dive Two 21st September 2018 Røde Ø Island Scoresby Sund, 070 26.811N 26 16.446W
Our first dive of the day was on ice. The structure reminded us of a large cathedral with pillars of ice plunging into deep. The water was definitely arctic being 1 degree by the ice. It was also our first experience of the changes in buoyancy that come from being near the melting freshwater ice. The visibility was excellent and allowed us to really see all the strange textures and patterns on the berg. On the surface the red coloured mountains contrasted with the white and blue ice.

Dive Three 21st September 2018 Hare Fjord Scoresby Sund. 070 28.4N 28 05.5W
In the afternoon we did were lucky enough to find another stunning piece of ice suitable for diving on in this attractive fjord. The visibility was again fantastic and we saw many shrimps moving around on the ice as well as various planktonic life in the water column. Now we were experienced around ice we could enjoy ourselves playing in this strange but beautiful environment. Once back at the ship we enjoyed a wonderful BBQ on the back deck of the Plancius, watching our dive site disappear into the sunset.

Dive Four 22nd September 2018 Jyttehavn, Scoresby Sund 71 05.100N 25 41.938W

We woke up today to the incredible scenery of the Bear Islands and Jyttehavn. We went across the fjord a short way to dive a steep wall on a headland jutting out in the ice filled fjord. When we arrived on the site the visibility looked promising again and the dive didn't disappoint with fantastic topography and varied life including some fish, shrimp and huge slow growing anemones. The life obviously took advantage of the current in the exposed place to flourish. Too soon forty minutes had passed and we had to surface. We continued to enjoy this spectacular spot from the zodiacs as we returned to the ship to warm up.

Dive Five 22nd September 2018 Ingmikertikajik, Scoresby Sund 071 17.8N 25 02.2W

In the afternoon, whilst the other passengers landed on the island of Inmikertikajik, we set off across the channel near a point called Sydkap to dive a small wall/rocky slope. Before starting the dive, we carefully clambered from the zodiacs onto a small flat piece of ice floating in the fjord for a team photo. What a location for a group shot! Once back in the zodiacs we kitted up and rolled in for the dive on this pretty spot with various macro life hiding amongst the rocks.

Dive Six 23rd September 2018 Hurry Fjord, Scoresby Sund. 070.29.6N 22 24.2W

Despite being a little sleepy from the wake-up call to watch the northern lights the night before, we got ourselves geared up for our last dive of the trip. The topography in this area is gentler than some of our other locations, so the bottom was more of a flat rocky/muddy seabed but there was still some interesting life to be found in amongst the kelp. We also found once again great visibility – a good way to finish off a week with really great conditions for diving in this harsh and unpredictable environment. Once back on the ship we packed away our gear to prepare for a well-earned afternoon off from diving as we explored the remote Inuit town of Ittoqqortoormiit.

Thank you for diving with the team and with Oceanwide Expeditions. We look forward to seeing you in the Polar Regions again very soon.

PHOTOGRAPHY CONTEST 2018

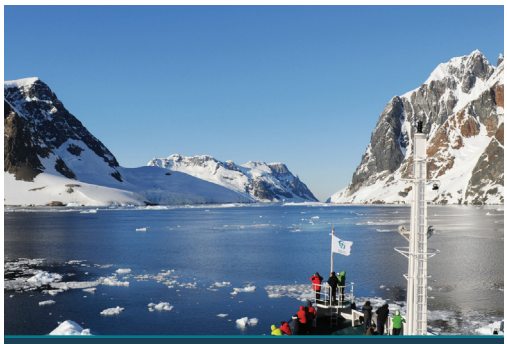
Your chance to win a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

EVERYONE KNOWS A PICTURE IS WORTH A THOUSAND WORDS, BUT DID YOU KNOW THAT YOUR PHOTOS MIGHT NOW ALSO BE WORTH A **€ 1000 GIFT VOUCHER**?

Share your experience!
Did you catch a rare seabird on the fly? Do you have a panorama of the Northern Lights filling the sky? Did you get up close and personal with a penguin? Did you capture a look of awe or wonder on a fellow passenger's face?

If you've been a passenger on any one of our past voyages we want to see your pictures.

You're free to send in as many pictures as you wish. The best pictures are the ones that capture what it's like to take one of our special expeditions to the remote and beautiful ends of the Earth.



PRIZES

1st **€ 1000 GIFT VOUCHER** for Oceanwide Expeditions

2nd **€ 500 gift voucher** for Oceanwide Expeditions

3rd **€ 250 gift voucher** for Oceanwide Expeditions

UPLOAD YOUR PHOTO AT
WWW.OCEANWIDE-EXPEDITIONS.COM/GALLERY

The size of your photo should be between 2MB and 8MB. Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by November 30, 2018. The photography contest runs from April, 30 until October, 30 2018.

Read the terms and conditions of the contest on www.oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms

OCEANWIDE EXPEDITIONS

WWW.OCEANWIDE-EXPEDITIONS.COM

TRAVEL WRITING COMPETITION 2018

Your chance to win a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

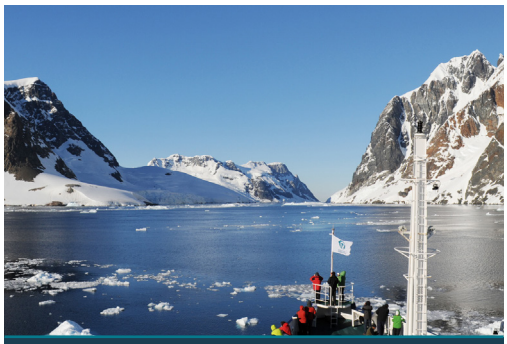
FANCY YOURSELF AS A TRAVEL WRITER? ENTER OUR ANNUAL TRAVEL WRITING COMPETITION AND YOU JUST MIGHT WIN YOURSELF A **€ 1000 GIFT VOUCHER** FOR YOUR NEXT POLAR ADVENTURE.

Write about your experience!
What was it like to camp out under the Antarctic sky? Was it scary when you encountered a polar bear? Was this your first cruise and were you nervous about crossing open waters?

After all, how your expedition made you feel is what you're going to carry with you for the rest of your life. If you share your experience you just might win yourself a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

Here's what you need to do:

1. Write a post (600 – 1200 words) in Dutch, English, or German about what excited you the most on your Oceanwide Expeditions cruise. The topic is entirely up to you.
2. Make sure you add titles and subtitles to the story.
3. Create a hyperlink or two inside of your post. The link could connect to the ship's page, the trip itinerary, the particular destination's page, or perhaps a page related to one of the activities you enjoyed.
4. Add 3 to 5 pictures (they should be 2 MB minimum in size, in landscape format and attached separately when you decide to send your entry to us).
5. Post it online by completing the entry form "Share your story" (https://oceanwide-expeditions.com/customer-story/create) **OR** send your post to us at marketing@oceanwide-expeditions.com. Either way, make sure you include your full name and e-mail address.
6. **Spread the word!**



PRIZES

1st **€ 1000 GIFT VOUCHER** for Oceanwide Expeditions

2nd **€ 500 gift voucher** for Oceanwide Expeditions

3rd **€ 250 gift voucher** for Oceanwide Expeditions

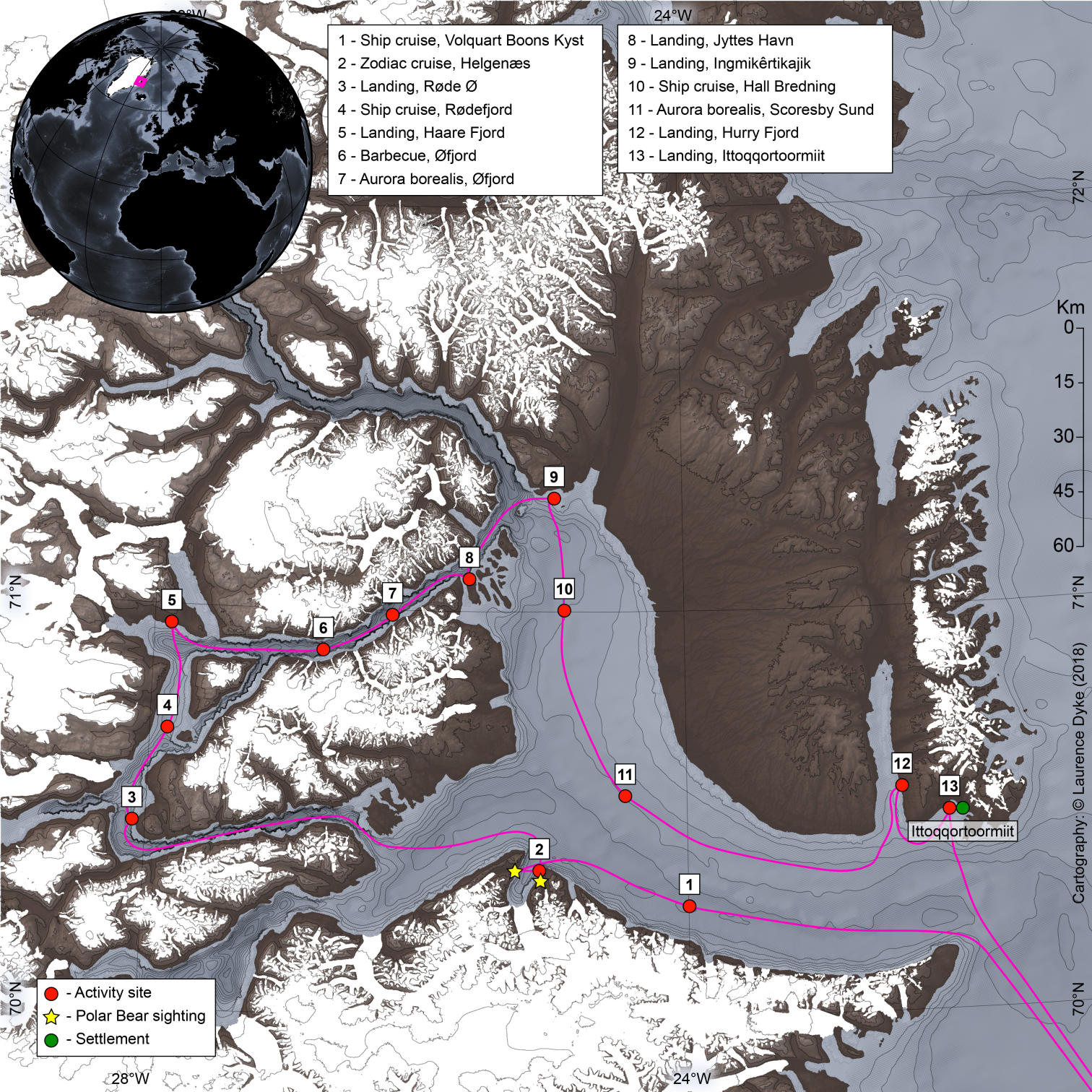
ENTRIES CLOSE OCTOBER 30

Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by November 30, 2018

Read the full terms and conditions on oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms

OCEANWIDE EXPEDITIONS

WWW.OCEANWIDE-EXPEDITIONS.COM


1 - Ship cruise, Volquart Boons Kyst
2 - Zodiac cruise, Helgenæs
3 - Landing, Røde Ø
4 - Ship cruise, Rødefjord
5 - Landing, Haare Fjord
6 - Barbecue, Øfjord
7 - Aurora borealis, Øfjord
8 - Landing, Jyttes Havn
9 - Landing, Ingmikêrtikajik
10 - Ship cruise, Hall Bredning
11 - Aurora borealis, Scoresby Sund
12 - Landing, Hurry Fjord
13 - Landing, Ittoqqortoormiit
Ittoqqortoormiit
- Activity site
- Polar Bear sighting
- Settlement
24°W
28°W
72°N
71°N
70°N
Km
0
15
30
45
60
Cartography: © Laurence Dyke (2018)

Birds and Mammals of East Greenland PLA17-18

English Name	Latin	German	French	Dutch	中文名	Breeding / Transient	19-sep	20-sep	21-sep	22-sep	23-sep	24-sep	25-sep						
Great Northern Diver	*Gavia immer*	Eistaucher	Plongeon Imbrin	Ijsduiker		V													
Red-throated diver	*Gavia stellata*	Sterntaucher	Plongeon catmarin	Roodkeelduiker	红喉潜鸟	B													
Northern Fulmar	*Fulmarus glacialis*	Eissturmvogel	Fulmar boréal	Noordse stormvogel	北方暴风鳾	B	x	x				x	x						
Pink-footed Goose	*Anser brachyrhynchus*	Kurzschnabelgans	Oie à bec court	Kleine rietgans	粉脚雁	B													
Barnacle Goose	*Branta leucopsis*	Weisswangengans	Bernache nonnette	Brandgans	白颊黑雁	B													
Brent Goose	*Branta bernicla*	Ringelgans	Bernache cravant	Rotgans	黑雁	B													
Snow Goose	*Chen caerulescens*	Schneegans	Oie des neiges	Sneeuwgans		V													
Common Eider	*Somateria mollissima*	Eiderente	Eider commun	Eidereend	鸥绒鸭	B		x											
King Eider	*Somateria spectabilis*	Prachteiderente	Eider à tête grise	Koningseider	王绒鸭	B													
Gyrfalcon	*Falco rusticolus*	Gerfalke	Faucon Gerfaut	Giervalk							x								
Peregrine	*Falco peregrinus*		Faucon pélerin	Slechtvalk															
Long-tailed Duck	*Clangula hyemalis*	Eisente	Harelde boréale	Ijseend	长尾野鸭	B		x											
Rock Ptarmigan	*Lagopus mutus hyperboreus*	Alpenschneehuhn	Lagopède alpin	Alpensneeuwhoen	岩雷鸟	B													
Ringed Plover	*Charadrius hiaticula*	Sandregenpfeifer	Grand Gravelot	Bontbekplevier	剑鸻	B													
Sanderling	*Calidris alba*	Sanderling	Bécasseau sanderling	Drieteenstrandloper	三趾鹬	B													
Purple Sandpiper	*Calidris maritima*	Meerstrandläufer	Bécasseau violet	Paarse strandloper	紫滨鹬	B					x		x						
Dunlin	*Calidris alpina*	Alpenstrandläufer	Bécasseau variable	Bonte strandloper		B													
Ruddy Turnstone	*Arenaria interpres*	Steinwälzer	Tournepierre à collier	Steenloper	红翻石鹬	B													
Grey Phalarope	*Phalaropus fulicarius*	Thorshühnchen	Phalarope à bec large	Rosse franjepoot	灰瓣蹼鹬	B													
Pomarine Skua	*Stercorarius pomarinus*	Spatelraubmöwe	Labbe pomarin	Middelste jager	中贼鸥	T													
Arctic Skua	*Stercorarius parasiticus*	Schmarotzerraubmöwe	Labbe parasite	Kleine jager	短尾贼鸥	B													
Long-tailed Skua	*Stercorarius longicaudus*	Falkenraubmöwe	Labbe à longue queue	Kleinste jager	长尾贼鸥	B													
Great Skua	*Stercorarius skua*	Skua	Grand Labbe	Grote jager	大贼鸥	B						x							
Sabine's Gull	*Xema sabini*	Schwalbenmöwe	Mouette de Sabine	Vorkstaartmeeuw	萨宾氏鸥	B													
Glaucous Gull	*Larus hyperboreus*	Eismöwe	Goéland bourgmestre	Grote Burgemeester	北极鸥	B		x	x	x	x	x	x						
Great black-backed Gull	*Larus marinus*	Mantelmöwe	Goéland marin	Grote mantelmeeuw	大黑头鸥	B													
Black-leged Kittiwake	*Rissa tridactyla*	Dreizehenmöwe	Mouette tridactyle	Drieteenmeeuw	三趾鸥	B		x			x	x	x						

Ivory Gull	*Pagophila eburnea*	Elfenbeinmöwe	Mouette blanche	Ivoormeeuw	象牙鷗	B													
Arctic Tern	*Sterna paradisaea*	Küstenseeschwalbe	Sterne arctique	Noordse stern	北极燕鷗	B						x	x						
Common Guillemot	*Uria aalge*	Trottellumme	Guillemot de Troïl	Zeekoet		B													
Brunnich's Guillemot	*Uria lomvia*	Dickschnabellumme	Guillemot de Brünnich	Dikbekzeekoet	厚嘴海鸦	B													
Black Guillemot	*Cepphus grylle*	Gryllteiste	Guillemot à miroir	Zwarte zeekoet	白翅斑海鸽/黑海鸽	B													
Little Auk	*Alle alle*	Krabbentaucher	Mergule nain	Kleine alk	小海雀	B		x				x							
Atlantic Puffin	*Fratercula arctica*	Papageitaucher	Macareux moine	Papegaaiduiker	海鹦	B													
Snow Bunting	*Plectrophenax nivalis*	Schneeammer	Bruant des neiges	Sneeuwgors	雪鹀	B				x									
Snowy Owl	*Nyctea scandiaca*	Schneeeule	Harfang des neiges	Sneeuwuil		B													
White Wagtail	*Motacilla alba*	Bachstelze	Bergeronnette grise	Witte Kwikstaart		B													
Raven	*Covus corax*	Kolkrabe	Grand Corbeau	Raaf		B		x	x	x	x								
Redpoll	*Carduelis flammea*	Birkenzeisig	Sizerin flammé	Barmsijs		B													
Arctic Redpoll	*Carduelis hornemanni*	Polarbirkenzeisig	Sizerin blanchatre	Witstuitbarmsijs		B				x									
Wheatear	*Oenanthe oenanthe*	Steinschmätzer	Traquet moteux	Tapuit		B				x									
Northern Gannet		Basstoelpel				B						x							

MAMMALS

English	*Latin*	German	French	Dutch	中文名	Breeding / Transient / Vagrant	19-sep	20-sep	21-sep	22-sep	23-sep	24-sep	25-sep						
Walrus	*Odobenus rosmarus*	Walross	Morse	Walrus	海象	B													
Bearded seal	*Erignathus barbatus*	Bartrobbe	Phoque barbu	Baardrob	髯海豹	B		x		x									
Ringed seal	*Phoca hispida*	Ringelrobbe	Phoque marbré	Ringelrob	环斑海豹	B			x										
Harp seal	*Pagophilus groenlandicus*	Sattelrobbe	Phoque du Groenland	Zadelrob	格陵兰海豹	T													
Hooded seal	*Cystophora cristata*	Klappmütze	Phoque à capuchon	Klapmuts	冠海豹	V													
Common /Harbour seal	*Phoca vitulina*	Seehund	Phoque commun	Gewone zeehond	斑海豹	B													
Minke Whale	*Balaenoptera acutorostrata*	Zwergwal	Petit rorqual	Dwergvinvis	小须鲸	T													
Sei Whale	*Balaenoptera borealis*	Seiwal	Rorqual boréal	Noordse vinvis		V													
Blue Whale	*Balaenopentera musculus*	Blauwal	Baleine bleue	Blauwe vinvis	蓝鲸	T													
Fin Whale	*Balaenoptera physalus*	Finnwal	Rorqual commun	Gewone vinvis	长须鲸	T													
Humpback Whale	*Megaptera novaeangliae*	Buckelwal	Baleine à bosse	Bultrug	座头鲸	T						x							
Bowhead whale	*Balaena mysticetus*	Grönlandwal	Baleine du Groenland	Groenlandse walvis	弓头鲸	T													
Sperm Whale	*Physeter macrocephalus*	Pottwal	Cachalot	Potvis		V													
Narwhal	*Monodon monoceros*	Narwal	Narval	Narwal	独角鲸	V													
Northern Bottlenose Whale	*Hyperoodon ampullatus*	Entenwal (Dögling)	Hyperoodon arctique	Butskop	北瓶鼻鲸	V													
Orca (Killer Whale)	*Orcinus orca*	Schwertwal (Orca)	Orque	Zwaardwalvis	虎鲸	V													
White-beaked Dolphin	*Lagenorhynchus albirostris*	Weissschnauzendelphin	Lagénorhynque à rostre blanc	Witsnuitdolfijn	白瓶鼻海豚	V													
Beluga	*Dephinapterus leucas*	Weisswal	Béluga	Beloega	白鲸	B													
Polar Bear	*Ursus maritimus*	Eisbär	Ours blanc	Ijsbeer	北极熊	B		x											
Arctic Fox	*Alopex lagopus*	Polarfuchs	Renard polaire	Poolvos	北极狐	B													
Spitsbergen Reindeer	*Rangifer tarandus platyrhynchus*	Svalbard Rentier	Renne du Spitzberg	Rendier	北极驯鹿	B													
Arctic Hare	*Lepus arcticus*	Schneehase	Lièvre variable	Poolhaas		B													
Muskox	*Ovibus moschatus*	Moschusochse	Bœuf musqué	Muskusos		B			x	x									
Arctic Wolf	*Canis lupus*	Grauwolf	Loup	Poolwolf		B													
Ermine or Stoat	*Mustela erminea*	Hermelin	Hermine	Hermelijn		B													
Collared Lemming	*Dicrostonyx torquatus*	Lemming	Lemming arctique	Gekraagde Lemming		B													

OCEANWIDE
EXPEDITIONS

Captain Alexey Nazarov

and his international crew of 49

including

Chief Officer:	**Svein Rubach**	[Norway]
Second Officer:	**Matei Mocanu**	[Romania]
Third Officer:	**Mindaugas Oginskas**	[Lithuania]
Chief Engineer:	**Sebastian Alexandru**	[Romania]
Hotel Manager:	**Zsuzsanna Varga**	[Hungary]
Asst. Hotel Manager:	**Gabor Ferencz**	[Hungary]
Chef:	**Ralf Barthel**	[Germany]
Sous Chef:	**Ivan Yuriychuk**	[Ukraine]
Ship's Physician:	**Lise van Turenhout**	[Netherlands]

and

Expedition Leader:	**Beau Pruneau**	[Canada/Germany]
Asst. Expedition Leader:	**Arjen Drost**	[Netherlands]
Expedition Guide:	**Laurence Dyke**	[UK]
Expedition Guide:	**Marie Manceau**	[France]
Expedition Guide:	**Andreas Alexander**	[Germany/Norway]
Expedition Guide:	**Isabelle Schulz**	[Germany]
Expedition Guide:	**Jonathan Fuhrmann**	[Austria]
Expedition Guide:	**Daniel Hoehne**	[Germany]
Dive Team Leader:	**Henrik Enkel**	[Sweden]
Dive Guide:	**Catherine Buckland**	[UK]
Dive Guide:	**Will Gilbertson**	[UK]
Dive Guide:	**Michael Green**	[UK]

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

18th September 2018

Welcome on board!

from 16.00 **Welcome on board!** Your luggage will be delivered to your cabin as soon as possible. Check to make sure you are not missing anything. Feel free to explore around the ship.

~ 1715 First meeting and Welcome Briefing in the Lounge (Deck 5), including a **Mandatory Safety Briefing & Lifeboat Drill**. **All Passengers are required to attend** this very important safety briefing. Please listen for **announcements**.

ca. 18.00 ***Plancius*** departs Akureyri northbound.

~ 1830 **Introduction to the ship** by your Hotel Team and further information by your Expedition Team in the Lounge (Deck 5).

19.30 **Dinner** is served in the Dining Room located on Deck 3 behind reception. Bon appétit!

As we will be sailing out into open waters please make sure personal belongings are secure in your cabins. Please always have one hand for the ship while moving around.

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

19th September 2018

At Sea

07.45 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

08.00 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour.

09.30 **Mandatory** Zodiac & Polar Bear safety briefing in the **Lounge** for all **English** speakers. Your Expedition Leader Beau will go over the plans for the day and the general voyage plans. During this time the **German** speakers will receive their rubber boots in the **Boot Room** on Deck 3.

10.45 **Mandatory** Zodiac & Polar Bear safety briefing in the **Lounge** for all **German** speakers. During this time the **English** speakers will receive their rubber boots in the **Boot Room** on Deck 3.

12.30 Lunch is served for one hour in the Dining Room.

15.00 **Laurence** would like to give a lecture called **Introduction to Greenland**, this will be in English in the Lounge on Deck 5 but translated into German via the translation headsets.

18.30 Daily Recap in the Bar. We will talk about the things we saw during the day, and the plans for the following day.

19.00 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit!

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

20th September 2018

Scoresbysund & Helgenaes

07.45 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

08.00 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour.

09.30 **Mandatory** Zodiac & Polar Bear safety briefing in the **Lounge** for all **English** speakers. During this time the **German** speakers will receive their rubber boots in the **Boot Room** on Deck 3.

10.45 **Mandatory** Zodiac & Polar Bear safety briefing in the **Lounge** for all **German** speakers. During this time the **English** speakers will receive their rubber boots in the **Boot Room** on Deck 3.

12.30 Lunch is served for one hour in the Dining Room.

14.30 **Helgenaes Split Zodiac Cruise.** We will head out in the zodiacs and explore this eastern part of Viking Bay. Ice, as well as interesting basalt formations can be found here. Wildlife is sometimes also spotted here so keep a lookout. We will split into two groups for this cruise, and the last 3 zodiacs of each group will be German speaking:

14.30 **Group 1 Deck 2, 3, 5, & 6**
16.00 **Group 2 Deck 4**

18.30 Daily Recap in the Bar. We will talk about the things we saw during the day, and the plans for the following day.

19.00 Dinner is served in the dining room. Bon Appetit!

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

21st September 2018

Røde Ø & Harefjord

07.15 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

07.30 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour.

09.00 **Røde Ø Split Landing & Zodiac Cruise.** We will offer a split landing and zodiac cruise here. The first 5 zodiacs will land ashore first while the rest zodiac cruise, swapping on land after about an hour. Red sandstone cliffs overlooking a narrow passage choked with icebergs awaits us, while the cruisers will cruise amongst some of these majestic icebergs.

~ 10.15 Swap-over groups.

12.30 Lunch is served for one hour in the Dining Room.

15.00 **Harefjord Landing.** We will try to land at a place called Harefjord. This area has rolling tundra hills where sometimes muskox is seen. If a group is spotted, then we will attempt to approach them. Please remain quiet in your hiking group if such an attempt is made, as muskox are easily spooked. We will all land ashore, and split up into 3 groups for hiking at a gentle, medium, and fast pace.

18.30 Daily Recap in the Bar. We will talk about the things we saw during the day, and the plans for the following day.

19.00 A special dinner is served on Deck 3 behind the dining room. Bon Appetit! We will be ship cruising through Ø Fjord during this special dinner, with fantastic geology surrounding us.

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

22nd September 2018

Jytte Havn & Ingmikertikajik

07.45 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

08.00 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour.

09.30 **Jytte Havn Landing.** We plan to land at a bay in the Bjørneøer, or Bear Islands, called Jytte Havn, after an old sailing ship. Rolling tundra hills with colorful vegetation awaits us, with northern willows abounding on the slopes. We will all land and then split into 3 groups for hiking at a gentle, medium, and fast pace.

12.30 Lunch is served for one hour in the Dining Room.

15.00 **Ingmikertikajik Landing.** We hope to land at an island called Ingmikertikajik, or Rune Ø, where we will split up into 3 separate groups for hiking at a gentle, medium, and fast pace. Thule Inuit culture abounds here, so please be careful walking around. Old stone tent rings, graves, and winter houses can be found. We would also like to offer a polar plunge to those who are interested. Wear your bathing attire underneath your clothes as we will plunge at the **end** of the landing before heading back to the ship. Don't worry about towels, we will bring plenty for all!

18.30 Daily Recap in the Bar. We will talk about the things we saw during the day, and the plans for the following day.

19.00 Dinner is served in the dining room. Bon Appetit!

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

23rd September 2018

Hurry Fjord & Ittoqqortoormiit

07.15 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

07.30 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour.

09.00 **Hurry Fjord Landing.** We would like to try to land at an area in Hurry Fjord, with flat tundra plains and mountains as a backdrop. We will all land and divide into 3 groups for hiking at a gentle, medium, and fast pace.

12.30 Lunch is served for one hour in the Dining Room.

14.30 **Ittoqqortoormiit Village Landing.** We will land at a Greenlandic village called Ittoqqortoormiit, population about 350. Once on shore maps will be handed out by Mette, a representative of the local tourism agency Nanu Travel, with points of interest explained. Feel free to leave postcards with exact money (Danish Kroner, USD, or Euro's) for postage to be mailed out at the souvenir shop. Feel free to wander around at one's leisure, and be back to the beach on time for the last zodiac back to the ship. **We will have to wait for customs to clear the ship before we are allowed to land so please be patient as this may take a while.**

18.30 Daily Recap in the Bar. We will talk about the things we saw during the day, and the plans for the following day.

19.00 Dinner is served in the dining room. Bon Appetit!

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

24th September 2018

At Sea Towards Iceland

07.45 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

08.00 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour.

10.00 **Marie** would like to explain all about polar bears. This will be for the **English** speakers in the **Lounge**. At the same time, Beau will talk about polar bears in the Restaurant for the German speakers.

12.30 Lunch is served for one hour in the Dining Room.

15.00 **Laurence** will offer a lecture on glaciers & glaciology, this will be in the **Lounge** for the **English** speakers. At the same time, Jonathan would like to talk about glaciers in the Restaurant with the German speakers.

17.00 **Rubber Boots Return.** Please listen out for announcements as we will call you deck by deck to return your rubber boots to the Boot Room on Deck 3.

18.30 **Captains cocktails in the Bar.** We will toast to the success of our voyage, while explaining the details of disembarkation for the following day.

19.00 Last dinner is served in the Dining Room. Bon appétit!

Scoresbysund East Greenland

on board the

Plancius

25th September 2018

Akureyri Disembarkation

07.15 Wakeup call by your Expedition Leader Beau. Good morning!

07.30 Breakfast buffet is ready for you in the Restaurant for one hour. Please remember to put your large check-in luggage outside your cabin door in the hallway **before 07.30** so that we can collect it and set it on the pier for you. Also, don't forget to leave your room key chains at reception when you go for breakfast. The room key cards themselves feel free to keep as a souvenir.

~ 09.00 2 buses will pick those up who pre-ordered to bring you to bus stop Reykjavik city hall center/Radhus Reykjavikur. Please identify your own large luggage on the pier and bring it to the bus you are on so that you know yourself it is put onboard. These buses have been pre-ordered and only those with vouchers are able to board. The trip to Reykjavik takes about 5-6 hours and the buses will stop halfway for a lunch break.

The gangway to the pier is above reception on Deck 4.

Those who are not booked on the transfer buses to Reykjavik please walk off the pier with your luggage into town. A small tourist shop is next to the jetty where taxis may be ordered. It is only about a 5-minute walk into the town center.

On behalf of Captain Alexey and Expedition Leader Beau, and their respective teams, we wish you a pleasant journey onward.